

Doppelhaushalt 2017/2018 - Forderungen der GEW Sachsen für den Bereich Hochschule und Forschung¹

Die GEW Sachsen weist im Vorfeld der detaillierten Beratungen zum DHH 2017/18 auf die besondere Berücksichtigung folgender Aspekte hin und fordert eine entsprechende Beachtung bei der Mittelbereitstellung:

- Ein angestrebter Anschluß eines Tarifvertrages zur Eingruppierung der sächsischen Lehrkräfte darf nicht an fehlenden Haushaltsmitteln scheitern. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang Mittel für ... eine tarifliche Eingruppierung der LfbA an den Hochschulen.
- Bei der Mittelzuweisung ... für die ... Hochschulen sind die sich aus der Integration geflüchteter Menschen ergebenden Aufgaben ... zu berücksichtigen.
- Für die Umsetzung der Inklusion sind für alle Bildungsbereiche die benötigten Mittel zur Verfügung zu stellen.
- Die Grundfinanzierung der Hochschulen muß deren Aufgaben entsprechend erhöht werden. Hierbei sollte Zweckbindung von Mitteln für die Schaffung von Dauerstellen, die Ermöglichung besserer Beschäftigungsbedingungen in Umsetzung des Rahmenkodexes sowie zur dauerhaften Absicherung qualitätssichernder Maßnahmen (z.B. Hochschuldidaktisches Zentrum und Zentren für Lehrerbildung) erfolgen.

1 Auszüge aus einem Beschluß des Landesvorstands der GEW Sachsen vom 9.6.2016